

Heinsberger Zeitung

SAMSTAG, 29. APRIL 2017 · 140. JAHRGANG

Erkelenzer Volkszeitung



TV-RENNER

170 Stunden Wanderung der Rentiere – live

► Seite 5



AIR BERLIN

Die Zahlen werden immer röter

► Seite 7



SMARTPHONE

Neuer Spiele-Spaß für unterwegs

► Seite 14

Nummer 100

www.az-web.de

1,90 Euro

IM LOKALTEIL

► Bürgerbadbetreiber kritisiert Stadtwerke

Heinsberg-Kirchhoven. Für die Freibadsaison im Bürgerbad Kirchhoven ist alles vorbereitet. Doch es gibt Ungemach: Der Förderverein wirft der Geschäftsführung der Stadtwerke Heinsberg vor, seine Arbeit zu torpedieren. Geschäftsführer Jakob Gerards weist die Vorwürfe zurück.

► Jugendliche dürfen symbolisch wählen

► Vorfrende auf das Gitarrenfestival

WETTER

12° max Tag
4° min Nacht
► Wetter Bunte Seite

TELEGRAMME

Fußball aktuell

Leverkusen: Schalke 1:4

BVB: Verdächtiger bestreitet die Tat

Dortmund. Der mutmaßliche BVB-Attentäter bestreitet nach Angaben seines Anwalts, für den Sprengstoff-Anschlag auf den Bus der Fußballmannschaft verantwortlich zu sein. Das berichten „Der Spiegel“ und „Süddeutsche Zeitung“. Der Tübinger Anwalt Reinhard Treimer sagte am Freitag, sein Mandant habe gegenüber dem Ermittlungsrichter nach der Festnahme gesagt: „Ich habe die Tat nicht begangen.“ (dpa) ► Seite 5

91 Prozent stimmen für FDP-Chef Lindner

Berlin. Christian Lindner ist mit breiter Mehrheit als FDP-Vorsitzender bestätigt worden. Der Chef der Liberalen wurde in Berlin mit 91 Prozent wiedergewählt. Vor zwei Jahren hatte er allerdings 92,4 Prozent bekommen. Lindner sprach von einem „motivierenden Votum“. Mit dieser Rückendeckung will der 38-Jährige seine Partei zurück in den Bundestag führen. Mit scharfen Angriffen auf die schwarz-rote Bundesregierung hatte Lindner zuvor seine Partei auf die anstehenden Wahlen eingeschworen. (dpa) ► Seite 4

KONTAKT

Zeitungsverlag Aachen GmbH
Postfach 500 110, 52085 Aachen

Aboservice:

Telefon: 02 41 / 51 01 - 701

Fax: 02 41 / 51 01 - 790

Anzeigenberatung:

Telefon: 02 41 / 51 01 - 700

Fax: 02 41 / 51 01 - 790

Redaktion:

Telefon: 02 41 / 51 01 - 310

(montags bis freitags, 10 bis 18 Uhr)

Fax: 02 41 / 51 01 - 360

Verlag (Zentrale):

Telefon: 02 41 / 51 01 - 0

E-Mail:

servicecenter@zeitungsverlag-aachen.de

AZ im Internet:

az-web.de



4 194121 701901

Donald Trump: eine erste Bilanz



Die ersten 100 Tage im Amt sind um für Donald Trump. Selten, vielleicht noch nie, hat ein US-Präsident in seiner Startphase so viel Wirbel veranstaltet wie der 70-jährige Milliardär. Gelungen ist ihm nicht viel, auch wenn Trump selbst das gestern ganz an-

ders sah. „Wir sind sehr glücklich“, sagte er. Der US-Kongress verabschiedete derweil ein Haushaltsgesetz, das nur eine Woche gilt, um eine Zahlungsunfähigkeit abzuwenden. Zeit und Anlass für eine Bilanz. ► DIE SEITE DREI, KOMMENTAR SEITE 4

Grüne: kein Weiter so bei Tihange

In einer turbulenten Debatte streitet der Bundestag über die Lieferung deutscher Brennelemente an die belgischen Pannereaktoren. Krischer überzeugt: Das Thema ist jetzt endgültig in Berlin angekommen.

VON MADELEINE GULLERT

Aachen/Berlin. Die Grünen haben die Bundesregierung kritisiert, weil sie den Export deutscher Brennelemente an die umstrittenen belgischen Atomkraftwerke Tihange und Doel nicht stoppen will. Auf Initiative der Grünen debattierte der Bundestag gestern über Tihange. SPD und Union lehnten es ab, über einen Grünen-Antrag zum Exportstopp abzustimmen. Sie votierten stattdessen für eine Überweisung des Antrages in die Ausschüsse. „Feige“ finden die Grünen das. Bundesumweltministerin Barbara Hendricks (SPD)

verteidigte ihre Position: Es gebe keine belastbare Grundlage, die Erteilung von Ausfuhrgenehmigungen von der Sicherheit eines genehmigten AKW-Betriebs in der EU abhängig zu machen, sagte sie gestern. Genau dieser Punkt aber ist auch unter Juristen umstritten. „Unser Fach- und Rechtsexperte sieht die innere und äußere Sicherheit der Bundesrepublik in Gefahr“, sagte Städteregionsrat Helmut Etschenberg (CDU), der nach Berlin gereist war. Somit könne man den Export untersagen. Die Grünen im Bund und die Landesregierung teilen diese Auffassung, was NRW-Umweltminister Johan-

nes Rimmel (Grüne) in einer mahnenden Rede erläuterte. Wenn die Bundesregierung Belgien auffordere, den wegen Tausender Haarrisse im Reaktorbehälter umstrittenen Meiler Tihange 2 abzuschalten, könne sie nicht gleichzeitig die Ausfuhr der Brennelemente aus Gronau und Lingen genehmigen. Der einzige Weg, einen Stopp zu erreichen, wäre eine Schließung der Uranfabriken in Deutschland, erwiderte Hendricks. Das werde geprüft. „Es war eine der turbulentesten Parlamentsdebatten, die ich je mitbekommen habe – und das an einem Freitagmittag“, sagte der Dürener

Abgeordnete Oliver Krischer (Grüne) unserer Zeitung. Hendricks sei recht „angefasst“ gewesen und habe sich dazu hinreißen lassen, die Grünen-Fraktionsvorsitzende Katrin Göring-Eckardt zu beleidigen („Papagei“), nachdem diese der Ministerin „Bigotterie“ vorgeworfen hatte. „Wir fühlen uns in dieser Frage erneut von Hendricks im Stich gelassen“, sagte Etschenberg. Krischer glaubt aber, dass sie nach der Debatte nicht weitermachen könne wie bisher und hofft auf eine weitere Expertise. Und eins stehe nun fest: „Das Thema Tihange ist jetzt endgültig in Berlin angekommen.“

Wieder allein im Cockpit

Zwei-Mann-Regel für Piloten wird aufgehoben

Berlin. Zwei Jahre nach der Germanwings-Katastrophe mit 150 Toten nehmen die großen deutschen Fluggesellschaften eine nach dem Absturz eingeführte Sicherheitsvorschrift zurück. Demnach darf sich ab spätestens Juni ein Pilot wieder allein im Cockpit aufhalten. „Die Evaluierung hat gezeigt, dass die Zwei-Personen-Regelung keinen Sicherheitsgewinn bringt“, begründete der Bun-

desverband der Deutschen Luftverkehrswirtschaft (BDL) die Entscheidung am Freitag in Berlin. Durch das häufigere Öffnen der Pilotenkanzel entstünden zusätzliche Risiken, dass Unbefugte hineinkommen. Die Fluggesellschaften sichern zu, dass Ärzte bei Untersuchungen von Piloten stärker auf psychologische und psychiatrische Aspekte achten. (dpa)

CSU: Asylbescheide noch einmal prüfen

Fall des als Flüchtling getarnten Bundeswehrsoldaten schlägt hohe Wellen

Berlin. Der Fall des unter Terrorverdacht festgenommenen Bundeswehrsoldaten, der ein Doppelleben als Flüchtling führte, hat eine Debatte über Sicherheitschecks im Asylverfahren ausgelöst. Bayerns Innenminister Joachim Herrmann (CSU) forderte die nachträgliche Überprüfung von Asylbescheiden. Mit Blick auf Asylsuchende, deren Identität nicht eindeutig festgestellt wurde, sagte er der „Welt“:

„Bund und Länder müssen solche Fälle aus Sicherheitsgründen noch einmal überprüfen.“ Das Bundesinnenministerium widersprach dieser Forderung, räumte im konkreten Fall aber Fehler ein und versprach Aufklärung. Der mutmaßlich rechtsextreme Soldat, der am Mittwoch wegen des Verdachts der Planung einer schweren staatsgefährdenden Straftat festgenommen wurde,

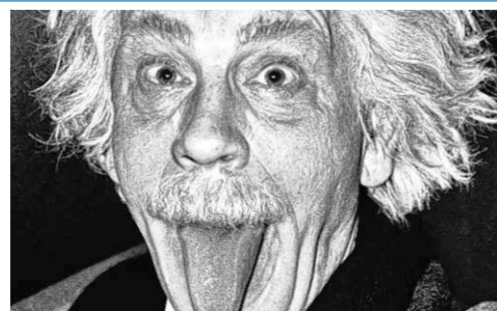
hatte sich beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge als syrischer Asylbewerber ausgegeben. Wie ein Sprecher des Bundesinnenministeriums am Freitag bestätigte, wurde ihm subsidiärer Schutz gewährt. „Diese Entscheidung war falsch“, sagte er. SPD und Linkspartei warfen den zuständigen CDU-Ministern und den Behörden derweil Versagen vor. (epd) ► Seite 2

WAS AM WOCHENENDE WICHTIG IST

Termine

Oper: In der Düsseldorfer Oper hat heute die Donizetti-Oper „Don Pasquale“ in der Regie von Startenor Rolando Villazón Premiere.

Boxen: Im Londoner Wembley-Stadion tritt Wladimir Klitschko heute vor 90 000 Zuschauern gegen Titelträger Anthony Joshua an (23 Uhr).



Fotos mit John Malkovich in Monschau

Täuschend echt

Albert Einstein? Nein, John Malkovich! Der Schauspieler in der Haut anderer Stars. Fotografiert von Sandro Miller. ► Magazin



Statt zur Party geht es in die Kirche

Jonas Nobis studiert. Seine Wochenenden verbringt er jedoch nicht mit Feiern, sondern als Organist. ► Seite 23

Start zum Düsseldorfer Marathon

Am Joseph-Beuys-Ufer beginnt morgen um 9 Uhr der Düsseldorf-Marathon mit Start und Ziel am Rheinufer. Der Lauf findet zum 15. Mal statt. Das Event gilt als einer der wichtigsten Frühjahrsmarathons in Deutschland.



EU-Sondergipfel in Brüssel

Nur ein Thema: Brexit

In Brüssel findet heute der EU-Sondergipfel zum Brexit statt. Bei dem Treffen wollen die Staats- und Regierungschefs der 27 verbleibenden EU-Staaten ihre Positionen für die Verhandlungen über den EU-Austritt Großbritanniens festzurren.

Endspurt in der Liga beginnt

Bayern heute Meister?

Gewinnt Bayern München in der Fußball-Bundesliga heute in Wolfsburg (18.30 Uhr) und verliert zuvor Leipzig gegen Ingolstadt (15.30 Uhr), dann stehen die Münchner vorzeitig zum fünften Mal in Folge als Deutscher Meister fest.



Wer macht guten Boden im Garten?

Gartenboden ist etwas Besonderes, weil er vom Menschen gemacht ist. Und die Bewohner haben auch großen Anteil daran. Es gibt winzige wie Bakterien und große wie Igel. ► Bunte

Für schlaue Kids: Karlo Clever gibt es auch im Netz auf www.az-web.de



Guten Morgen

Connys Kollege O. ist ein sehr guter Schwimmer. Mehrfach in der Woche taucht er ins kühle Nass und zieht seine Bahnen. Teilweise 60 an der Zahl in der Mittagspause. Hochachtung! Und das macht der Mensch seit vielen Jahren. Obwohl er dabei nicht jünger wird, wird er langsam aber sicher schneller, wie die wasserdichte Uhr am Handgelenk meldet – was den Kollegen mit einem gewissen Stolz erfüllt. Conny musste daraufhin eingestehen, dass er bewegungstechnisch in den vergangenen Jahren erst einmal schneller geworden ist. Als er sein Moped reparieren ließ und das anschließend ein paar km/h mehr als vorher auf die Straße brachte. Immerhin...

Cornelius

KURZ NOTIERT

Eröffnung der B 56 n: Besucher willkommen

Heinsberg. Das letzte Teilstück der B 56 n wird im Rahmen einer feierlichen Verkehrsfreigabe am Mittwoch, 3. Mai, eröffnet. Die Feier beginnt um 11 Uhr an der neuen Anschlussstelle in Höhe Birgdeners Straße nahe Waldenrath. Ansprachen werden gehalten von Gerhard Rühmkorf, Ministerialdirigent beim Bundesverkehrsministerium, NRW-Verkehrsminister Michael Groschek und Straßen.NRW-Direktorin Elfriede Sauerwein-Braksiek. Anwohner und interessierte Bürger sind zur Verkehrsfreigabe willkommen. Die B 56 n verbindet auf einer Länge von 18,1 Kilometern die A 46 in Deutschland mit den Niederlanden. Dabei verläuft sie durch den Seltkant, Gangelt und über Heinsberger Gebiet. Die Industriegebiete an Rhein und Maas, die Verwaltungszentren in Limburg und Nordrhein-Westfalen sowie die Flughäfen Maastricht, Düsseldorf und Köln/Bonn sind durch die B 56 n schneller zu erreichen.

Türen in Porselener Turnhalle aufgebrochen

Heinsberg-Porselen. In der Nacht zu Freitag sind bislang unbekannte Täter in die Turnhalle an der Ullrichstraße eingebrochen. Sie brachen im Inneren des Gebäudes mehrere Türen auf. Ob sie etwas entwendeten, konnte die Polizei gestern noch nicht sagen.

Diebe stehlen Baugeräte in Erkelenz

Erkelenz. Mehrere Baugeräte sind im Erkelenzer Stadtgebiet gestohlen worden. Diebe brachen in Holzweiler an der Titzer Straße am Donnerstag oder Freitag einen Baucontainer auf. Laut Polizei stahlen sie eine Asphalt Schneidemaschine und eine Rolle Müllsäcke. In Borschemich (neu) nahmen Diebe aus einer Garage an der Straße In Borschemich (neu) ein Nivelliergerät mit.

KONTAKT

HEINSBERGER ZEITUNG

Lokalredaktion
Tel. 0 24 52 / 1 57 13-30
Fax 0 24 52 / 1 57 13-49
E-Mail:
lokales-heinsberg@zeitungsverlag-aachen.de
Rainer Herwartz (verantwortlich), Daniel Gerhards,
Nicola Gottfroh, Mirja Ibsen, Stefan Klassen

Leserservice:
Tel. 0241 / 5101-701
Fax 0241 / 5101-790
Kundenservice Medienhaus vor Ort:
Buchhandlung Gollenstede (mit Ticketverkauf)
Hochstraße 127, 52525 Heinsberg
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 10.00 bis 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 bis 13.00 Uhr
Buchhandlung Wild (mit Ticketverkauf)
Markt 4-5, 41812 Erkelenz
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9.00 bis 18.30 Uhr,
Sa. 9.00 bis 14.00 Uhr

Investition in Maschinen und Logistik

Kraft-Schlötels: 40 Millionen Euro für neues Hochregallager und moderne Druckmaschinen. Mehr Effizienz dank Automatisierung.

VON DANIEL GERHARDS

Wassenberg. Die Dimensionen sind beeindruckend: Neben einem 30 Meter hohen Hochregallager, das sich im Gewerbegebiet Wassenberg-Forst aktuell im Bau befindet, arbeiten zwei neue Rollenoffsetdruckmaschinen. In diese Maschinen und das neue Logistikzentrum investiert die Kraft-Schlötels GmbH, die zur WKS Druckholding gehört, 40 Millionen Euro. Nun verfügt das Unternehmen in Wassenberg über die beiden größten Rollenoffsetdruckmaschinen der Welt.

Neu sind eine moderne 160-Seiten-Rotation und eine 120-Seiten-Rotation, die aus zwei bestehenden Maschinen zusammengesetzt wurde. Zum Verständnis: Die 160-Seiten-Rotation druckt mit jeder Zylinderumdrehung 160 DIN-A4-Seiten, und die Maschine schafft 50 000 Umdrehungen in der Stunde. Sie kann also bei vollem Tempo acht Millionen Seiten pro Stunde drucken.

Volle Auftragsbücher

Die Investitionen in die Maschinen seien unter anderem nötig geworden, um wachsende Kundenansprüche bewältigen zu können: „Wir haben die Maschinen angeschafft, um den Bedürfnissen unserer Kunden gerecht zu werden“, sagt Marina Panthel von der WKS Gruppe bei einem Rundgang über das Betriebsgelände. Das Unternehmen druckt vorwiegend Werbespots. Die Kapazität sei durch die Investitionen um rund 50 Prozent gesteigert worden.

Die neue 160-Seiten-Rotation läuft seit Dezember 2016, die 120-Seiten-Rotation seit Anfang März. Durch die Investitionen soll die Zahl der Mitarbeiter leicht steigen. Sebastian Schmitz, Mitarbeiter in der Projektierung, und Panthel sprechen von acht neuen Stellen, die in Wassenberg entstanden sind. Insgesamt beschäftigt die WKS Gruppe 335 Mitarbeiter an ihren Standorten in Wassenberg und Essen.

Neben den neuen Druckmaschinen investiert das Unternehmen auch in ein neues Hochregallager. Auf einer Fläche von 1650 Quadratmetern wächst der 30 Me-



Moderne Drucktechnik: Bei Kraft-Schlötels in Wassenberg stehen die beiden größten Rollenoffsetdruckmaschinen der Welt. Insgesamt hat das Unternehmen nun 40 Millionen Euro investiert. Fotos: Daniel Gerhards

ter hohe Bau aus dem Boden. Das Lager und die darin verbaute Technik sollen Ende Juli vollständig in Betrieb genommen werden. Dabei geht es bei diesem Hochregallager um mehr als die bloße Lagerfläche. Die Paletten mit den fertigen Druckerzeugnissen werden über eine Förderbrücke vollautomatisch in das Lager und an den vorgesehenen Platz befördert. Insgesamt habe das Hochregallager 10 200 Stellplätze, sagt Schmitz.

Das Unternehmen baue das Lager, weil die Produktion immer wieder erhöht worden sei. „Wir mussten eine platzsparende Lösung finden“, sagt Schmitz. Würde man 10 200 Paletten nebeneinander auf den Boden stellen, bräuhete man eine riesige Fläche. Und so fand man zu der Lösung, ein Hochregallager zu bauen. Am Gebäude gibt es auch sechs Lkw-Verladerampen, an denen die Paletten mit den fertigen Prospekten die Druckerei verlassen.

Grundstück gekauft

Durch die Automatisierung des neuen Lagers, das man auch als firmeneigenes Logistikzentrum bezeichnen kann, steigert das Unternehmen auch seine Effizienz: „Für das Personal wird die Arbeit ergonomischer. Bisher müssen die Mitarbeiter zu den Paletten, jetzt kommen die Paletten zu den Mitarbeitern“, sagt Schmitz. Bisher mussten die Arbeiter unter Umständen 100 Meter bis zu der gepackten Palette fahren, die sie brauchen. Nun werden die fertigen Prospekte zu den Arbeitern gebracht, die sie dann nur noch an der Laderampe auf einem Lkw verstauen müssen.

Um das Lager zu bauen, hatte die Firma ein Nachbargrundstück erworben, auf dem noch eine alte Halle stand. Diese Halle habe man Anfang des vergangenen Jahres abgerissen. Nachdem der Unter-

grund vorbereitet worden war, habe man im November des vergangenen Jahres die Bodenplatte gegossen. Die große Investition und Erweiterung ist für das Unternehmen Anlass zu einer Feier-

stunde. In der kommenden Woche werden Gäste aus Politik und Wirtschaft in Wassenberg erwartet, darunter auch Bundesumweltministerin Barbara Hendricks (SPD).

Service Inclusive kostenlos*
0,99 % Finanzierung**

NEHMEN SIE ALLES MIT.
UNSER BMW 2er ACTIVE TOURER.

BMW 218i Active Tourer Modell Advantage

Platinsilber-met., Stoff ‚Grid‘ Anthrazit, Armauflage vorn, Ablagenpaket, Performance Control, MF für Lenkrad, PDC, Klimaautom., Geschwindigkeitsregelung, 16“ LM-Räder Vielspeiche 475, **Anhängerkupplung, Parkassistent, Außenspiegelpaket, Media, BusinessPackage, Lordosenstütze / Sitzhgz. vorn, Navigation, Innenspiegel autom. abbl. u.v.m.**

Fahrzeugpreis			35.027,40 EUR
Finanzierungsbeispiel**			
Laufzeit	36 Monate	Anzahlung	3.444,00 EUR
Nettodarlehensbetrag	22.826,55 EUR	Darlehensgesamtbetrag	23.459,10 EUR
Sollzinssatz p.a.***	0,99 %		
Effektiver Jahreszinssatz	0,99 %	Monatliche	
Zielrate	19.965,62 EUR	Finanzierungsrate	99,00 EUR

Zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten in Höhe von 999,00 EUR.

Kraftstoffverbrauch l/100 km, innerorts: 6,3 / außerorts: 4,5 / kombiniert: 5,1 / CO₂-Emission kombiniert: 119 g/km. Energieeffizienzklasse: B.

* Das BMW Service Inclusive Paket ist im Angebot schon enthalten und schützt vor hohen Folgekosten. Es enthält die wesentlichen Service- und Wartungsarbeiten gemäß Serviceheft. Gilt ab dem Tag der Erstzulassung und endet mit Erreichen der vereinbarten Laufzeit bzw. Laufleistung.
** Angebot der BMW Bank GmbH, Heidemannstr. 164, 80939 München. Stand 04/2017. *** Gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit. Abbildung ähnlich.

KOHL

Immer in Bewegung

KOHL automobile GmbH

Filiale Heinsberg: Industriestr. 53, Tel. 0 24 52 / 9 13 50
Hauptbetrieb Aachen: Neuenhofstr. 160, 52078 Aachen, Tel. 0241 568800 (Firmensitz)
www.kohl.de



Hochregallager im Gewerbegebiet Wassenberg-Forst: Auf 1650 Quadratmetern entsteht ein 30 Meter hohes Logistikzentrum.